

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/771-1.13/87

Betten für großgewachsene Präsenzdiener;

Anfrage der Abgeordneten Dr. Ofner und  
Genossen an den Bundesminister für Lan-  
desverteidigung, Nr. 1407/JII-3100 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1392/AB

1988 -02- 12

zu 1407/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ofner und Genossen am 17. Dezember 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1407/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Da mir die Gesundheit der Wehnmänner gleichmaßen wie den Anfragestellern ein Anliegen ist, habe ich prüfen lassen, inwieweit es bei der Truppe tatsächlich zu Versorgungsmängeln bei Betten mit Sondernaßen gekommen ist. Die Ermittlungen haben nunmehr ergeben, daß die bei den Korpskommanden I und II sowie beim Militärkommando Wien verfügbaren Bettenkontingente ausreichen müßten, um den Bedarf der Truppe abzudecken. Für außergewöhnliche Anforderungen stehen zusätzliche Bestandsreserven bei den Heereswirtschaftsanstalten zur Verfügung.

Ich bin aber dessen ungeachtet den Anfragestellern für ihre Hinweise dankbar, weil auf Grund der vorliegenden Berichte nicht völlig ausgeschlossen werden kann, daß trotz ausreichender Bettenreserven doch in Einzelfällen Engpässe aufgetreten sind. Der Grund hierfür könnte darin gelegen sein, daß in diesen Fällen verabsäumt wurde, rechtzeitig die erforderlichen organisatorischen Veranlassungen zu treffen.

Um nunmehr für die Zukunft derartige Engpässe nach Möglichkeit auszuschließen, hat das Armeekommando die gegenständliche Anfrage zum Anlaß genommen, die Kommanden unter Hinweis auf die vorhandenen Bettenbestände daran zu erinnern, bei entsprechendem Bedarf Betten mit Sondernaßen zuzuweisen. Gleich-

- 2 -

zeitig wurde aber darauf aufmerksam gemacht, daß die Kommanden in ihrem jeweiligen Bereich für eine entsprechende Umverteilung nicht benötigter Betten vorzusorgen hätten. Schließlich wurde bei dieser Gelegenheit die Möglichkeit aufgezeigt, solche Betten ausnahmsweise beim Anneekommando fernschriftlich anzufordern, sollte dennoch in Einzelfällen der Bedarf die Zahl der vorhandenen Betten übersteigen.

Unabhängig davon ist beabsichtigt, der Tatsache, daß die durchschnittliche Körpergröße der Wehrpflichtigen steigende Tendenz aufweist, in nächster Zeit durch eine sukzessive Aufstockung des bestehenden Bettenkontingentes mit Sondermaß Rechnung zu tragen.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1:

An sich müßten die im Bundesheer verfügbaren Bestände an Betten mit Sondermaßen ausreichen, um den jeweiligen Bedarf zu decken. Da es aber für großgewachsene Präsenzdienere in der Praxis doch vereinzelt Schwierigkeiten gegeben haben könnte, wurden seitens des Anneekommandos ergänzende Anordnungen im Sinne der vorstehenden Ausführungen getroffen.

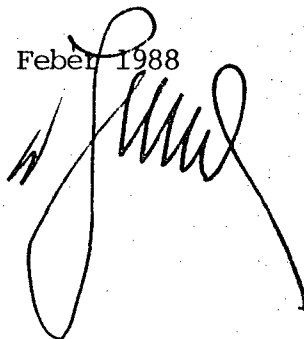
Zu 2:

Ja. Wie ich bereits einleitend erwähnt habe, sind zusätzliche Beschaffungen von Betten mit Sondermaß in Aussicht genommen.

Zu 3:

Da hierfür bei Einhaltung der getroffenen Anordnungen keinerlei Veranlassung besteht, bitte ich um Verständnis, daß auch in Hinkunft das Schlafen auf den Boden nur im Rahmen von Übungen oder Einsätzen zulässig sein wird.

8. Februar 1988

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Schmid', written over the date.